



MEERESBRISE IM KLASSENZIMMER

OPTI SummerSchool in Eckernförde geht in die vierte Runde

»» Die meisten Studienabgänger im Fach Zahnmedizin entscheiden sich für die Selbstständigkeit. Viele angehende Praxisgründer haben dabei den Wunsch, ihre individuellen Vorstellungen von Patientenbehandlung und Servicekultur in die Tat umzusetzen. Neben Begeuerungsfähigkeit und Vorstellungskraft benötigen junge Zahnärzte jedoch auch eine solide Basis – und zwar in Form von fundiertem Unternehmerwissen. Nur auf dieser Grundlage ist es möglich, unbelastet und mit freiem Kopf individuelle Ziele zu verfolgen. Deshalb lernen vom 24. Juli bis zum 28. Juli 2017 in Eckernförde bereits zum vierten Mal Studenten der letzten Semester, Absolventen, Assistenzärzte und Existenzgründer, die eigene Praxis von Anfang an richtig zu planen. Drei Besonderheiten prägen das Konzept dieser Fortbildungsveranstaltung: Die Teilnehmer profitieren von branchenerfahrenen Experten und erarbeiten sich wichtige Fachkenntnisse, wo andere Urlaub machen. Außerdem sponsert die DAMPSOFT GmbH die SummerSchool durch Stipendien.

Eigeninitiative gefragt

Hinter dem ungewöhnlichen Schulungskonzept steht die Idee, eine Lücke zu schließen. Denn obwohl die zahnmedizinischen Fakultäten Studenten fachlich

umfassend ausbilden, bietet der Lehrplan immer noch keine Möglichkeit, die Absolventen auch auf ihre Rolle als Unternehmer vorzubereiten. Als Behandler und Chef in einer Person müssen niedergelassene Zahnärzte nicht nur am Behandlungsstuhl überzeugen, sondern auch wirtschaftliche Kennzahlen im Blick behalten, ihr Team motivieren, Patienten binden und gewinnen oder für eine effektive Außenwirkung sorgen. Absolventen, die sich aus diesem Grund einen Überblick in den Bereichen Betriebswirtschaft, Praxismarketing oder Personalführung verschaffen möchten, sind also nach wie vor auf Eigeninitiative ange-



wiesen. Genau diese Erfordernisse greifen die Organisatoren der SummerSchool mit den angebotenen Lehrinhalten auf.

Aufgeteilt in vier Klassen, eignen sich die Teilnehmer der Schulung Basiswissen in den Themenbereichen „Führung und Personal“, „Businessplanung und Marketing“, „Organisation“, „Abrechnung“ sowie „Recht und Freiberuflichkeit“ an. Der Unterricht selbst soll diesen einen möglichst praxisnahen Eindruck von der Herausforderung vermitteln, die ihre zukünftigen Aufgaben mit sich bringen. Deshalb beinhalten die Lerneinheiten nicht nur Frontalunterricht, sondern auch Kurzreferate und Gruppenaufgaben, wie die Planung eines Prophylaxezimmers oder die Erstellung von Organigrammen zum Zweck der Aufgabenzuweisung des Personals. Die interaktive Art der Wissensvermittlung kommt gut an: „Insgesamt fand ich diese Woche sehr aufschlussreich. Ich habe wichtige Einblicke in die Praxisgründung erhalten“, fasst Franz Schendl (27), Assistenz Zahnarzt aus Ulm, seine Eindrücke von der OPTI SummerSchool 2016 zusammen.

Referenten aus der Praxis

Gemäß dem Fortbildungskonzept der Veranstalter lernen die Absolventen und jungen Zahnärzte von Referenten, die aktiv im Berufsleben stehen. Der Vorteil: Im Unterricht können die angehenden Existenzgründer ohne Scheu Fragen stellen, die sie vielleicht schon seit Längerem beschäftigen – die Antworten erhalten sie auf der Grundlage persönlicher Erfahrungen von Experten. Arbeitspsychologe Dr. Rainer Lindberg zählt ebenso zu diesem Team wie Abrechnungsspezialistin Janine Schubert, Medizinrecht-Fachanwältin Julia Melissa Milaage, Christian Henrici, Geschäftsbereichsleiter Markt & Kooperation bei der DAMPSOFT GmbH, und OPTI-Geschäftsführer Thies Harbeck. Dietmar Hermann, Software-Experte und Zahnarzt, erläutert die Möglichkeiten digitaler Verwaltung in der Praxis, während Marketingprofi Marc Barthen wichtige Punkte eines stimmigen Außenauftritts darlegt. In offenen Gesprächen und Feedbackrunden werden alltägliche Fragestellungen junger Praxisgründer

Dass die attraktive Umgebung vom eigentlichen Zweck der Veranstaltung ablenken könnte, ist jedoch nicht zu befürchten. Vielmehr steigert die richtige Dosis Entspannung den Lernerfolg.





diskutiert: Wie reagiere ich auf Spannungen im Praxisteam? Wo geht bei der Abrechnung Geld verloren? Was ist bei der Standortwahl für die eigene Praxis zu beachten? „Das starke Interesse der Studenten und Berufseinsteiger zeigt uns, dass ein großer Bedarf für diese Art der Fortbildung besteht“, so Daniel Trulsen aus dem Team der Veranstalter.

Spaßfaktor und Teamerlebnis

Die Akademie Dampsoft, Veranstaltungsort der SummerSchool, liegt an der Ostseeküste im malerischen Eckernförde. Dass die attraktive Umgebung vom eigentlichen Zweck der Veranstaltung ablenken könnte, ist jedoch nicht zu befürchten. Vielmehr steigert die richtige Dosis Entspannung den Lernerfolg.

Bis Ende April haben Studenten der letzten Semester, Absolventen, Assistenzärzte und junge Zahnärzte, die nachweislich vor weniger als sechs Monaten ihre Existenzgründung begonnen haben, noch die Gelegenheit, sich zu bewerben.

Dieser Effekt ist von den Initiatoren der Fortbildung ausdrücklich gewünscht und war von Anfang an Teil des Konzepts. Der Mix aus Konzentrationsphasen und gemeinsamen Freizeiterlebnis sorgt dafür, dass die Klassen umso motivierter in den nächsten Unterrichtsblock gehen. Die Vorteile, die Eckernförde als

Standort am Meer bietet, fließen dabei in die Gestaltung des Programms mit ein. Denn beim Barbecue, Wassersport am Strand oder während einer Dampferfahrt auf der Schlei lernt sich die Gruppe auch außerhalb des Unterrichts besser kennen – eine ideale Gelegenheit, um Kontakte zu knüpfen und Erfahrungen auszutauschen. Die Teilnehmer wissen diese Mischung zu schätzen: „Gute Themen, perfekte Organisation, nette Leute und ein super Team“, erinnert sich Absolventin Sandra Weber (25) an ihr SummerSchool-Erlebnis vom letzten Jahr.

Bewerbungsverfahren läuft

Das Bewerbungsverfahren läuft seit September 2016, und die Plätze für die 64 Stipendien sind auch 2017 wieder sehr begehrt. Softwareentwickler DAMPSOFT sponsert Unterkunft, Verpflegung, Seminare und Freizeitaktivitäten. Bis Ende April haben Studenten der letzten Semester, Absolventen, Assistenzärzte und junge Zahnärzte, die nachweislich vor weniger als sechs Monaten ihre Existenzgründung begonnen haben, noch die Gelegenheit, sich zu bewerben. Die Veranstalter freuen sich auf vielversprechende Kandidaten. „Im vergangenen Jahr war im Gegensatz zu den vorhergehenden Veranstaltungen der Anteil der jungen Zahnärzte gegenüber den Studenten etwas höher“, so Daniel Trulsen. Der Weg zur SummerSchool führt über einen Fragebogen, der den Bewerbern die Möglichkeit gibt, sich vorzustellen und die persönliche Motivation für das zahnmedizinische Studium zu erläutern. „Kandidaten, die in ihrer Bewerbung erfolgreich darlegen, dass sie sich schon konkret mit dem Thema Selbstständigkeit beschäftigt haben, räumen wir gute Chancen ein“, fügt er hinzu. <<<

Alle Informationen und die Möglichkeit der Online-Bewerbung finden Interessierte auf der Website www.opti-summer-school.de